



# TATSACHEN auf den TISCH

Die wichtigsten Fakten zum Einsatz von **VERLADEHUBTISCHEN**



Dipl.-Ing. Annette Arnold ist zuständig für den Bereich Produktentwicklung der Arnold Verladestysteme GmbH in Stuttgart.



Fang mich doch: Netze als Unterlaufschutz verhindern Verletzungen.

Fotos: Arnold

In der Verladezone kommen Hubtische stets dann zum Einsatz, wenn große Höhendifferenzen auf kurzer Distanz zu überwinden sind, wie z. B. bei der Verladung aus einer ebenerdigen Halle in einen Lkw. Ihr großer Vorteil besteht in diesen Fällen darin, dass sie flexibel alle Höhen innerhalb eines großen Spektrums anfahren können.

**D**adurch ist der Einsatz von Hubtischen auch dann besonders sinnvoll, wenn sehr unterschiedliche Fahrzeugtypen an der gleichen Verladestelle andocken. Es gibt eine äußerst große Vielfalt an Hubtischen, da sie nahezu immer individuell den Gegebenheiten vor Ort angepasst werden müssen. So reichen die verfügbaren Plattformgrößen von den Abmessungen einer einzelnen Palette bis hin zur Fläche vollständiger Lkw-Ladungen. Diese großen Plattformen werden dann eingesetzt, wenn die gesamte Ladung direkt von der Produktion kommend bereits auf dem Hubtisch vorpositioniert werden soll, sodass der Hubtisch für die komplette Beladung nur einmal die zweite Höhe anzufahren hat, was zu einer deutlichen Reduktion der Verladezeit führt.

Anbieter wie Arnold Verladestysteme bieten dazu auch eine große Bandbreite an Fahrflächenausstattungen, wie z. B. die Einbringung von Kugelbahnen wodurch es möglich wird, einen ganzen beladenen Container der Luftfracht nicht nur auf ein anderes Höhenniveau sondern auch zugleich in Fahrtrichtung weiter zu transportieren.

## Worauf es ankommt

Für die Funktionalität ist neben der Tragkraft und Plattformgröße somit auch die Ausstattung der Fahrfläche von gravierender Bedeutung. Am wichtigsten ist dabei die Klärung, wie der Spalt zwischen Hubtisch und Fahrzeug während der Be- oder Entladung überbrückt werden soll. Denn auch wenn der Lkw so präzise wie möglich an den Hubtisch heranfährt, wird immer ein Spalt bleiben, der sich bei der Beladung durch die Federbewegung